



Per E-Mail

An die
akkreditierten Medien

Zug, 11. Januar 2022

MEDIENMITTEILUNG

Fünf Zugerinnen und Zuger sowie zwei Teams für die Sportnacht 2022 nominiert

Die Sportkommission des Kantons Zug hat eine Vorauswahl getroffen: Im Olympiajahr 2021 wurden fünf Athletinnen und Athleten sowie zwei Teams nominiert und vom Regierungsrat für die Sportnacht bestätigt. Am Freitag, 4. Februar 2022, wird die Öffentlichkeit erfahren, wer sich an der Wahl der besten Zuger Sportlerinnen und Sportler in Rotkreuz durchgesetzt hat. Erstmals wird auch das Publikum mit Hilfe eines Votings einbezogen.

Die Zuger Bevölkerung konnte wie gewohnt Vorschläge machen, zusätzlich nahm die von Adrian Andermatt präsierte Sportkommission des Kantons Zug ihre Expertenrolle wahr. Resultat war eine Liste, die 13 Sportpersönlichkeiten beziehungsweise Teams umfasste, die überhaupt für die Sportlerwahl 2021 infrage kamen. In einem weiteren Jahr, in dem auch der Hochleistungssport aufgrund von Covid-19 mit vielen Unsicherheiten umzugehen hatte, ist es nicht zuletzt dank der Olympischen Spiele in Tokio gelungen, valable Kandidatinnen und Kandidaten für die am 4. Februar 2022 in Rotkreuz angesetzte Zuger Sportnacht zu nominieren.

Sommersportarten überwiegen

Die fünf von der kantonalen Sportkommission in einer zweiten Runde auserkorenen und vom Regierungsrat bestätigten Topathletinnen und -athleten sowie die zwei Sportteams sind alle entweder Schweizer Meister beziehungsweise Schweizer Meisterin – oder sie haben sich zum Beispiel bei Olympia erfolgreich in Szene gesetzt. Zusammengekommen ist ein leichter Überhang der Sommersportarten, was in erster Linie den Spielen in Japan geschuldet ist. «Die personelle Zusammensetzung der Sportkommission stellt sicher, dass rein sportlich die richtigen Teams und Athletinnen und Athleten in die engere Auswahl gekommen sind», sagt Jan Mühlethaler, Mitglied und Sprecher der Sportkommission. Damit legt er dar, dass die Sportkommission punkto Expertise breit abgestützt, aber nicht «unfehlbar» ist. «Mit dem bisherigen Ergebnis sind wir zufrieden – und doch sind wir gespannt, inwiefern das erstmals in die finale Entscheidung miteinbezogene Publikums-Voting die Wahl noch beeinflussen kann», sagt Mühlethaler. Hierfür wird im Januar eine Woche lang ein Voting freigeschaltet, an welchem die Zuger Bevölkerung ihre Stimme abgeben kann. Das Amt für Sport wird rechtzeitig darüber informieren.

Sieben Nominationen im Olympiejahr

Die Nominierten in alphabetischer Reihenfolge: Betschart Nina (Beachvolleyball), EV Zug (Eishockey), Lemmens Silke (Leichtathletik), LK Zug (Handball), Merz Patricia (Rudern), Roth Noé (Ski Freestyle), Schmid Nicole (Rudern).

Kontakt

Beat Friedli, stv. Leiter

Tel. +41 41 728 35 52, beat.friedli@zg.ch